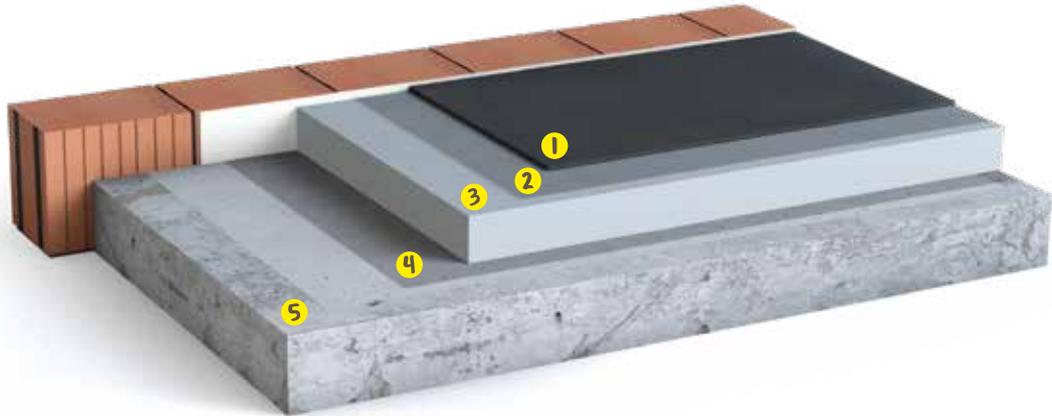


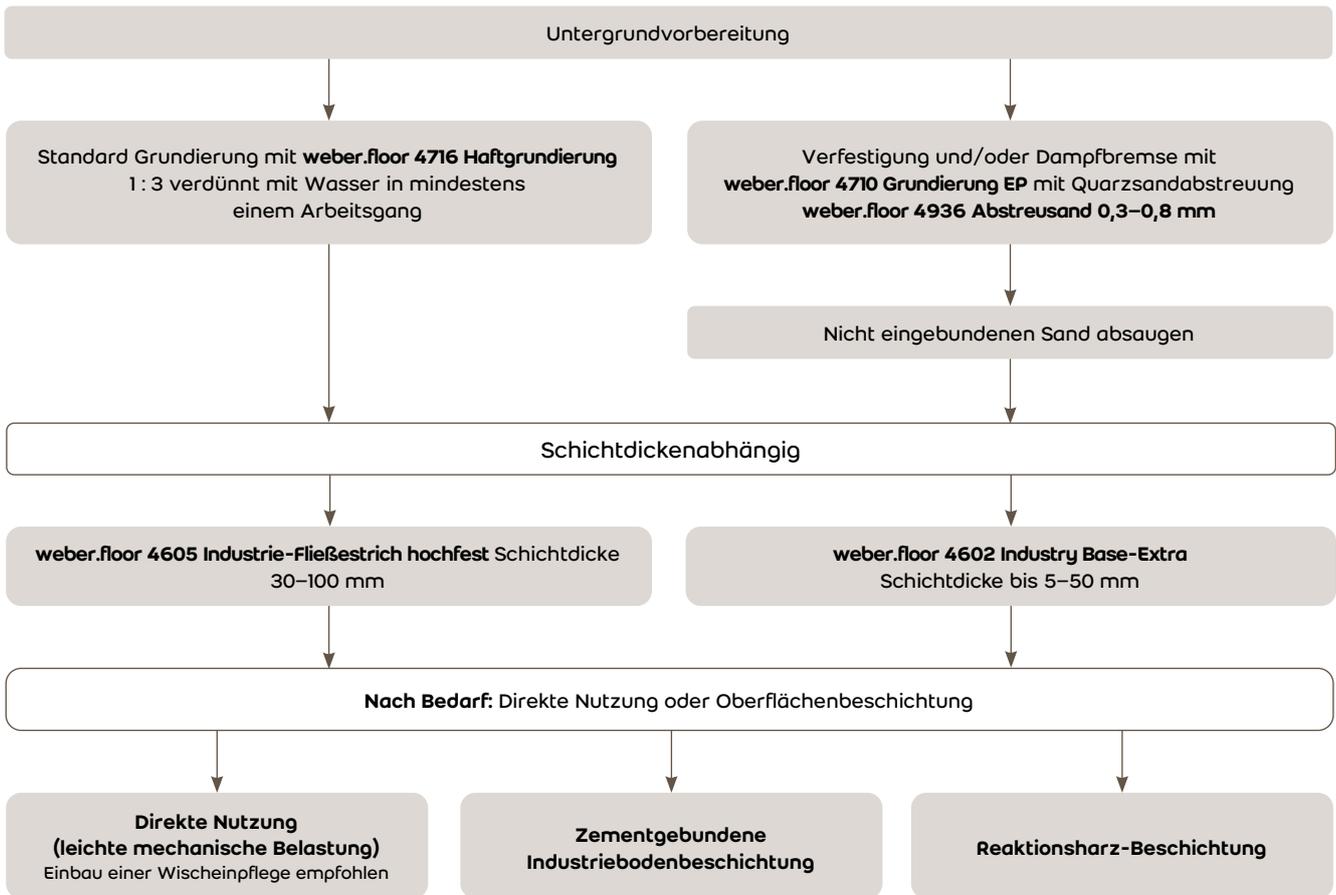
Anwendungsbereiche:

Als Industrieestrich und Endbeschichtung, für leichte, direkte mechanische Beanspruchung

Aufbau:



- 1 **weber.floor 4610 IndustryTop**
- 2 Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**
- 3 **weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest** oder **weber.floor 4602 Industry Base-Extra**
- 4 Grundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit **weber.floor 4710 Grundierung EP** mit Quarzsandabstreung **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm**
- 5 Tragende Konstruktion



Arbeitsanweisung:

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Der Boden wird kugelgestrahlt oder gefräst. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm². Randstreifen sind nach Bedarf zu setzen. Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Eventuell ist es nach Absprache mit dem Planer erforderlich in bestimmten Abständen auch Scheinfugen zu übernehmen. Vor allem dann wenn es sich um relativ junge Betonplatten handelt, bei denen das Schwinden noch lange nicht abgeschlossen ist.

Grundierung

Standardgrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung 1** : 3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgang intensiv mit dem Besen in die vorbereitete Oberfläche einmassieren.

Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4710 Grundierung EP** mit ca. 400 g/m² aufbringen und mit **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm** volldeckend abstreuen. Als Feuchtbremse in 2 Arbeitsgängen arbeiten, wobei erst der zweite Arbeitsgang abgesandet wird.

Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.

Schichtdicke 5–50 mm

Auf die grundierte Fläche **weber.floor 4602 Industrie Base-Extra** in der geplanten Schichtdicke (Schichtdicke 5–50 mm) einbauen. Die Ausgleichsmasse ist möglichst in Bahnen zu gießen, bis die erforderliche Einbauhöhe erreicht ist. Bei geringeren Schichtdicken Oberfläche mit Rakel flach abziehen und glätten, bei höheren Schichtdicken Oberfläche im Kreuzgang schwabbeln um eine möglichst glatte Oberfläche zu applizieren.

Schichtdicke 30–100 mm

Auf die grundierte Fläche **weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest** in der geplanten Schichtdicke (Schichtdicke 30–100 mm) einbauen. Der Estrich ist möglichst in Bahnen zu gießen bis die erforderliche Einbauhöhe erreicht ist. Anschließend ist die Oberfläche im Kreuzgang zu schwabbeln um eine möglichst glatte Oberfläche zu applizieren.

Direkte Nutzung

Nach 24 Stunden ist der **weber.floor 4605 industrie-Fließestrich hochfest** und nach 3 Tagen der **weber.floor 4602 Industrie Base-Extra** leicht und nach 7 Tagen voll belastbar und ohne weitere Maßnahmen bei leichter Beanspruchung nutzungsfähig. Unterhaltsreinigung je nach Nutzung trocken durch Kehren, gelegentlich feucht wischen. Langanhaltende Einwirkung vor Nässe ist zu vermeiden.

Zementgebundene Industriebodenbeschichtung

siehe Aufbauempfehlung „Zementgebundene Industriebodenbeschichtungen“

Reaktionsharz Beschichtung:

Reaktionsharz kann direkt auf dem **weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest** oder **weber.floor 4602 Industrie Base-Extra** appliziert werden. Hierfür muss der Industrie-Fließestrich mittels kugelstrahlen oder schleifen vorbereitet werden. Eine Wartezeit bis zur Beschichtung mit **weber.floor** Reaktionsharzen von mindestens 3 Tage ist einzuhalten < 4,0 CM-%. Die Schichtdicke der nachfolgenden Reaktionsharzbeschichtung muss beim **weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest** und beim **weber.floor 4602 Industrie Base-Extra** min. 2,0 mm betragen.

Anmerkung:

weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest und **weber.floor 4610 Industrie Top** sind starre, zementgebundene Systeme, die beim Abbindeprozess Spannungen aufbauen. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren, zementgebundenen Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Diese werden in der Regel erst dann sichtbar, wenn feucht aufgewischt wird und verschwinden in der Regel wieder wenn der Boden abtrocknet. Durch den Auftrag einer Wisch-einpflge werden diese Risse abgedichtet, so dass sie nicht durch das Wischwasser verschmutzen. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie, bzw. des Untergrundes und durch Temperaturänderungen zu weiteren Rissen kommen kann. Weiterhin werden die Böden im unbelasteten Zustand eingebaut, so dass sich im Zustand der Nutzung die Biegelinie der Bodenplatte ändern kann, was nachträglich zu Rissen führen kann. Dies liegt weder im Verantwortungsbereich vom Verleger noch von Saint-Gobain Weber. Risse über 0,3 mm sollten im Rahmen einer regelmäßigen Wartung fachgerecht behandelt werden.

Weitere Dokumente: Allgemeine Hinweise zu Sichtpachtelmassen, Technische Merkblätter, Hinweise zu Reinigung und Pflege